

Team Bürgermeisterbüro  
01.3-296/04-Hei (☎ 1 06)



02.08.2004

Dezernat III

Anregung gem. § 24 GO NW  
„Erhaltung des Kindergartens „Rehkids““

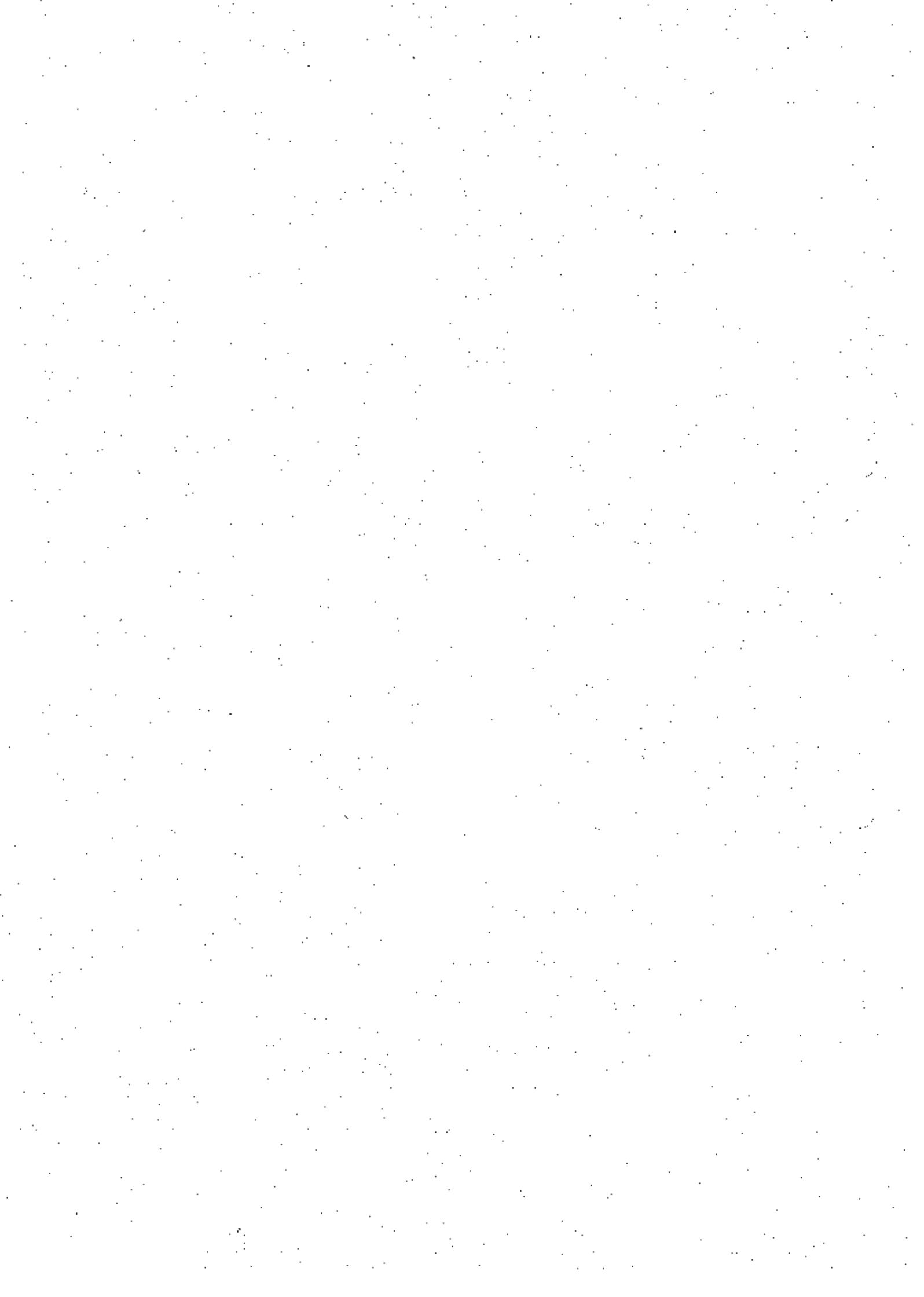
*Op* am 11/15A  
- bitte so für Bescheid  
am 2.12. vorbereiten  
erl. 02.08.2004 Sch. - bitte per Hand  
✓ Kopie für mich - Antragsstelle im Land

Beigefügt übersende ich Ihnen die Anregung des Herrn Marcus Henn, Ohligser Weg 3740723 Hilden, m. d. B. die Anregung auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses am 02.12.2004 zu setzen.

Dem Anregenden wurde mitgeteilt, dass er durch das zuständige Fachamt eingeladen wird.

Weiterhin ist diesem Schreiben die Eingangsbestätigung beigefügt.

i.A.  

# Der Bürgermeister



# Hilden

01 Team Bürgermeisterbüro  
- Geschäftsstelle Rat -

Postanschrift: Stadtverwaltung • Postfach 100880 • 40708 Hilden

Hausanschrift Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Tel.-Vermittlung 0 21 03 / 72 - 0

Mein Name Stephanie Heise

Mein Zimmer 113

Mein Zeichen 01.3-Hei-296/04

Mein Telefon 0 21 03 - 72 - 1 06

Mein Telefax 0 21 03 - 72 - 6 70

Meine eMail stephanie.heise@hilden.de

Ihre Nachr. vom 26.07.2004

Ihr Zeichen

Datum 02.08.2004

Öffnungszeiten Mo - Fr: 8 - 12 Uhr, Di + Mi 8 - 16 Uhr,

Do 8 - 18 Uhr

Buslinien 781, 783 u. 784 - Haltestelle „Am Rathaus“

Kassenzeichen

Bei Rückfragen und Zahlungen bitte stets angeben!

1.  
Herrn  
Marcus Henn  
Ohligser Weg 35

40723 Hilden

**Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW)**  
**hier: „Erhaltung des Kindergartens "Rehkids"“**

Sehr geehrter Herr Henn,

ich danke Ihnen für Ihre Anregung vom 26.07.2004.

Gemäß den gesetzlichen Vorschriften hat die Beratung Ihrer Anregung zunächst im zuständigen Fachausschuss - dem **Jugendhilfeausschuss** - zu erfolgen. In dieser Sitzung besteht grundsätzlich kein Rederecht, jedoch kann der/die Anregende noch einmal ergänzend zu seiner/ihrer Anregung mündlich Stellung nehmen, sofern der Ausschuss dies zu Beginn dieser Sitzung beschließt. Wenn Sie diese Möglichkeit nutzen möchten, bitte ich Sie, mir dies kurz schriftlich mitzuteilen.

**Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am  
02.12.2004 im Sitzungssaal des Bürgerhaus, Mittelstr. 40 statt.**

Ein früherer Termin ist leider nicht möglich, da die Sitzungstermine bereits im Vorjahr festgelegt worden sind und der nächste Jugendhilfeausschuss erst wieder im Dezember tagt. Da in dieser Sitzung über die Fortschreibung des Kindergartenbedarfs beraten wird, kann Ihre Anregung dann aber direkt in die Beratungen mit einfließen.

Für die Sitzung werden Sie noch eine Einladung vom zuständigen Fachamt erhalten, in der die genaue Uhrzeit genannt sowie die Sitzungsvorlage zur Kenntnisnahme beigelegt ist.

Soweit im Rahmen des Beratungsverfahrens personenbezogene Daten (Name und Anschrift) des Anregenden veröffentlicht werden, ist die Einwilligung des Betroffenen nach § 4 des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz NW) einzuholen. Diese Einwilligung muss schriftlich erteilt werden. Sofern Sie mit der Weitergabe Ihrer personenbezogener Daten an die Ratsmitglieder sowie die örtliche Presse einverstanden sind, bitte ich Sie, die beigelegte Einwilligungserklärung unterzeichnet an mich zurückzusenden. Falls Sie diese Einwilligung nicht geben möchten, bitte ich Sie, mir dies ebenfalls - ggf. telefonisch - mitzuteilen. In diesem Fall würden die Ratsmitglieder sowie die Presse lediglich über den Inhalt Ihrer Anregung, nicht aber über Ihre persönlichen Daten informiert werden.

Bei weiteren Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Stephanie Heise

2. z. Vg.

3. Dez. III z. Kts.

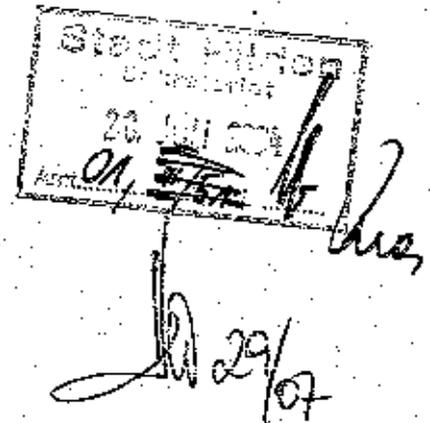
Konten der Stadtkasse Hilden:	Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert: 343 00 566	BLZ 234 500 00	Dresdner Bank: 590 308 700	BLZ 300 800 00
	Volksbank RS/Saalingen: 361 469	BLZ 340 600 94	Commerzbank: 652 860 800	BLZ 300 400 00
	Deutsche Bank: 788 401 8	BLZ 300 700 10	Postbank Köln: 117 15 509	BLZ 370 100 50



Marcus Henn Ohligser Weg 35 40723 Hilden

An den  
Rat der Stadt Hilden  
Am Rathaus 1

40721 Hilden



**Bürgerantrag gemäß § 24 der Gemeindeordnung  
gegen die planmäßige Schließung des Kindergartens  
„Rehkids“ an der Lievenstraße in Hilden**

26.07.04

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 24 der Gemeindeordnung sowie § 10 der Hauptsatzung der Stadt Hilden werden folgende Anregungen bzw. Anträge vorgetragen:

Ich bitte darum, von einer planmäßigen Schließung des Kindergartens „Rehkids“ an der Lievenstraße in Hilden im Jahre 2006 abzusehen und die Einrichtung entsprechend weiter zu führen.

**Begründung**

Das Gebäude wurde 2001 als Mietobjekt von der evangelischen Kirchengemeinde übernommen und auf Grund des immensen Sanierungsstaus unter hohem Termindruck umfangreich für etwa 150.000.- € saniert. Hinzu kommen die Kosten für die Gestaltung des ca. 1.900 m<sup>2</sup> großen Außengeländes sowie für die Möblierung. Seitdem wurden regelmäßig weitere Investitionen getätigt und der Zustand des Gebäudes ist trotz der intensiven Nutzung gut.

**Die getätigten Investitionen und der Zustand der Einrichtung vertragen durchaus eine längere und damit wirtschaftlichere Nutzungsdauer.**

Der Kindergarten wurde seinerzeit auf Grund fehlender Kindergartenplätze mit 2 Gruppen eingerichtet. Die demografische Entwicklung und die Prognose für den Stadtteilbedarf könnten nun zur planmäßigen Schließung führen.

**Auf Grund der offensichtlich schwankenden und nicht eindeutig bezifferbaren Entwicklung (Umzüge innerhalb des Stadtgebietes / Zuzüge) des Bedarfs an Kindergartenplätzen sollte die vorhandene und intakte Reserve nicht aufgegeben werden. Im Falle steigender Bedarfszahlen müßte wiederum kurzfristig eine neue Einrichtung erstellt werden.**

Der Kindergarten befindet sich in direkter Nähe des Waldes. Konzeptionell ergibt sich der Schwerpunkt „Naturnähe“, aus dem sich unmittelbar eine gesunde Entfaltung und die Förderung eines respektvollen Umganges und die Achtung der Umwelt entwickelt.

Ein weiterer Schwerpunkt des Konzeptes ist die „Bewegung“, also ein elementares Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Bewegung wirkt sich nicht nur positiv auf die gesundheitliche Entwicklung der Kinder aus, sondern stellt auch eine Möglichkeit dar, die Umwelt ganzheitlich zu erleben.

Die Kinder gehen je Gruppe zweimal pro Woche in den Wald. Dort lernen Sie die verschiedenen Bäume, Pflanzen und Früchte kennen. Oft werden auch natürliche Materialien wie Kastanien, Eichen, Blätter und Äste als Bastelmaterial gesammelt und verarbeitet. Nach Absprache mit dem Revierförster wurde ein den Vogelnestern nachempfundenes Treff aus Ästen und anderen Materialien angelegt. Dort wird an Waldtagen gefrühstückt sowie der Morgen- und Abschlussskreis abgehalten.

Auch die Gestaltung des großzügigen Außengeländes unterstützt die Umsetzung der Schwerpunkte. So wurde ein Feuchtbiotop angelegt, um den Kindern das Beobachten der Entwicklung von Kaulquappen zum Frosch zu ermöglichen. Wegen der unterschiedlichen Oberflächen der Entwicklung von Kies, Gras, Sand, Mulch und Erde werden differenzierte Bewegungsmöglichkeiten gefördert. Eine Feuerstelle ermöglicht es, unter Einhaltung der brandschutzrechtlichen Bestimmungen, ein Feuer zu machen oder Stockbrot zu backen und Kartoffeln zu rösten. Der Sandkasten mit integrierter Wasserpumpe ist mit Findlingen und Baumstämmen eingefasst.

Die Gestaltung des Außengeländes ist naturnah. Mit Hilfe der Umwelt-Aktiv-Gruppe wurde ein Garten mit verschiedenen Gemüse- und Obstsorten angelegt, die durch die Kinder und Erzieherinnen liebevoll gepflegt werden.

**Die pädagogischen Schwerpunkte Natur und Bewegung im Zusammenhang mit der Waldlage sind einmalig in Hilden. Den Kindern wird die Natur und deren Achtung vermittelt.**

Die Tageseinrichtung hat nur zwei Gruppen mit je 25 Kindern. Aufgrund dessen kann individuell auf die Kinder eingegangen werden. Ein umfangreiches Nachmittags-Angebot wie Basteln, Kochen, Backen, Sport und Spiel ist vorhanden.

Die Kinder lernen spielerisch Aufgaben verantwortlich zu übernehmen, Lösungen zu suchen und zu dokumentieren. Die Inhalte der Aufgaben fördern die soziale und emotionale Verhaltensweise der Kinder und unterstützen ihre Kreativität, Wahrnehmungs- und Denkfähigkeit.

**Die Kinder erwerben wichtige Schlüssel-Kompetenzen für den Eintritt in die Schule.**

Die Einrichtung hat sich an seinem Standort etabliert und pflegt eine erfolgreiche und enge Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kinderheim. Ferner werden Kontakte zu dem benachbarten Bauern, den Eigentümern der weidenden Pferde, dem Revierförster der Umwelt-Aktiv-Gruppe sowie zur Musikschule gepflegt. Die Einrichtung beteiligt sich regelmäßig an festlichen und sportlichen Aktivitäten. Vorschulkinder nehmen an Ausflügen zu sozialen und öffentlichen Einrichtungen teil.

**Die soziale Integration wird gefördert, Synergieeffekte werden genutzt.**

Die Erzieherinnen und Praktikantinnen arbeiten unter der Leitung von Frau Barbara Páth hoch motiviert und unterstützen Familien in Notsituationen. Eine gründliche Beratung in Entscheidungssituationen (Sprachförderung, Motorik, Auffälligkeiten, Vorschule, Schulreife usw.) ist gewährleistet. Die zukunftsweisende pädagogische Methodik der Erzieherinnen führt weg von einer Verwahrungsstätte für Kinder hin zu einem Ort an dem Kinder Kinder sein dürfen.

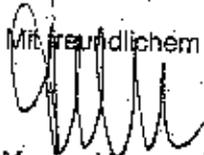
Eine bei der Elternschaft durchgeführte Umfrage führte zu dem Ergebnis, dass vor allem die Offenheit, das Engagement, die Freundlichkeit sowie der herzliche Umgang der Erzieherinnen mit den Kindern gelobt wurde.

Auf Grund des einmaligen Konzeptes und der einzigartigen Lage des Kindergartens gibt es nachweislich eine hohe Nachfrage aus allen Stadtteilen Hildens. Diese wertvolle Konzeption ist in keiner anderen Einrichtung in Hilden durchführbar. Mit einer geplanten Schließung des Kindergartens entstünde so eine Angebotslücke in Hilden,

Bei der Gründung der Einrichtung wurde eine 5-jährige Betriebszeit geplant. Auf Grund der vielleicht seinerzeit nicht erwarteten Entwicklung zu einem qualitativ überdurchschnittlichen Kindergarten und wegen der erfolgreichen Umsetzung einzigartiger Konzepte sollte die Einrichtung weiter geführt werden.

In Erkenntnis dieser Tatsachen regte ich an, den Kindergarten 2006 nicht planmäßig zu schließen.

Mit freundlichem Gruß



Marcus Henn

